

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Micromys minutus (Pallas, 1771)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Zwergmaus</p> <p><b>Organismengruppe</b> Säugetiere</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Vorwarnliste</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> mäßig häufig</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> mäßiger Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> mäßige Abnahme</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Gefährdung unbekanntem Ausmaßes</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Es liegen keine Erhebungsdaten vor. Die Einstufung beruht auf Experteneinschätzung. Die Zwergmaus besiedelt vornehmlich Hochgras- und Hochstaudenfluren. Solche Lebensräume hatten in der Agrarlandschaft seit 1988 gebietsweise um 10 bis 13 % zugenommen, um Überproduktion zu vermeiden. Durch erneute Ausdehnung der bewirtschafteten Fläche (Wegfall der EU-Bracheverordnung) ab 2008 haben sich die Lebensbedingungen für die Art wieder verschlechtert.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. &amp; Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>